

Unser DTSV-Kollege Bennet Kemper hat dieses Jahr an der ITF Youth Officiating Initiative in Stockholm teilgenommen. Netterweise hat er uns ein paar Bilder aus Stockholm mitgebracht und sich bereit erklärt, einige Fragen zu beantworten.

Hier findet ihr unser Interview mit Bennet!

Die Youth Officiating Initiative bietet ja jungen nationalen Schiedsrichtern eine Einsatzmöglichkeit bei einem hochklassigen Juniorenturnier. Welche Erfahrungen hast du denn bereits im Officiating sammeln können, und wie hast du dich auf Stockholm vorbereitet?



Als Linienrichter habe ich die letzten 2 Jahre um die 15 Turniere in Deutschland und Österreich gearbeitet. Im letzten Jahr kam aber erst der Schritt zur SR-Lizenz, weshalb ich bis Stockholm nur nationale Turniere, zwei Tennis Europe-Turniere und in der deutschen Bundesliga auf dem Stuhl gearbeitet habe.

Als Vorbereitung für die Youth Initiative schaute ich mir die vorab zugeschickten Lehrgangsunterlagen an und lernte ein bisschen Schwedisch, auch wenn es nicht nötig war, auf Schwedisch zu schiedsen.

Wie liefen das Seminar und die Praxiseinsätze ab?

Am Samstag begann die Initiative offiziell, nachdem alle Teilnehmer am Freitag angereist waren. Das Seminar startete mit einer Führung durch den Tennisclub der königlichen Familie namens „Kungliga Lawn Tennis Klubben (KLTK)“, welcher noch majestätischer wirkte als ohnehin schon angenommen. Im Anschluss absolvierten wir einen Theorietag, um alle wichtigen Themen wie die ITF Rules of Tennis, den Code of Conduct und die Duties and Procedures durchzusprechen und diese anhand zahlreicher Lehrvideos zu festigen. Ab Sonntag starteten wir Teilnehmer als Schiedsrichter mit einem Match ins Turnier, abends fand die offizielle Eröffnungszeremonie statt, an der wir ebenfalls teilnehmen durften. An den Folgetagen schiedsten wir meist 3 Matches pro Tag. Nach jedem unserer Einsätze führten wir mit unseren Coaches kleine Feedbackgespräche.

Neben dem professionellen Coaching spielt bei solchen Formaten natürlich auch der Teamgeist eine Rolle. Wie fandest du die Atmosphäre unter euch Teilnehmern und mit den Seminarleitern?

Schon nach den ersten gemeinsamen Stunden merkte man, dass wir hier zu einer echt coolen Truppe zusammenwachsen würden und man tolle Menschen kennenlernen durfte. Trotz der langen Tage in der Tennishalle haben wir uns fast jeden Abend im Hotel zu Kartenspielen oder Ähnlichem getroffen und die Zeit miteinander verbracht. Zusätzlich hatten wir am Donnerstagabend noch einen Teamabend und waren mit dem gesamten Team im Bowlingcenter.



Was nimmst du aus der Youth Initiative mit?

Ich bin unglaublich dankbar für die Chance, an der Youth Initiative in Stockholm teilgenommen haben zu dürfen. Es war für mich eine sehr schöne und zugleich lehrreiche Woche, die ich für immer in Gedanken behalten werde. Ich hatte vorab schon von ein paar Teilnehmern der letzten Jahre Positives gehört, und meine Vorstellungen wurden nochmal übertroffen. Durch die vielen kleinen Gespräche konnte ich zudem viel Hilfreiches für die Arbeit auf dem Stuhl mitnehmen.

Vielen Dank und weiterhin viel Erfolg im Officiating!